

Im Land der Franken

Liederkrantz Kulturfahrt mit vielen Stationen

Königsbrunn Die Gründerväter des Gesangsvereins Liederkrantz hatten vor über 125 Jahren festgelegt, dass dieser nicht nur der „Fortbildung des Gesangs“, sondern auch „der Erholung und Unterhaltung“ dienen möge. Und so unternahmen die Chormitglieder eine Kulturfahrt ins Land der Franken.

Bei der Führung in der Herrgottskirche in Creglingen beeindruckte die Besucher der Marienaltar. Tilman Riemenschneider hatte dafür Ende des 15. Jahrhunderts den bestehenden Steinaltar mit einem Aufsatz aus Holz versehen. Der Creglinger Marienaltar gilt als sein innigstes Werk.

Anton Gruber, der Schatzmeister des Vereins, hatte ein interessantes Ausflugsprogramm zusammengestellt. Die Fahrt führte weiter nach Schloss Weikersheim, dem Stammschloss des Adelsgeschlechts der Hohenlohe. Dort beeindruckte besonders der Rittersaal, zum Flanieren lud der außergewöhnlich gut erhaltene Barockgarten ein.

Von Wertheim aus fuhren die Ausflügler mit dem Schiff auf dem

Main. Am nächsten Tag war das erste Ziel das idyllisch gelegene Wasserschloss Mespelbrunn. Die Besucher bestaunten den chinesischen Salon, der – über und über mit Porzellan dekoriert – vom Reichtum

des Schlossherrn zeugen sollte. Letzte Station war in Holzkirchen die Kirche des ehemaligen Benediktinerklosters, ein Kuppelbau des Würzburger Hofbaumeisters Balthasar Neumann.



Die Sänger besichtigten Schloss Mespelbrunn, das auch Kulisse war für den Film „Das Wirtshaus im Spessart“.



Der prächtige Altar in der Creglinger Herrgottskirche faszinierte die Chormitglieder. Fotos: privat